

Ortssprecher von Leutstetten tritt überraschend zurück: Was sind die Gründe?

Rücktritt von Ortssprecher in Starnberg aus persönlichen
Gründen. Warum Johann Pestenhofer sein Amt
niedergelegt hat und was nun passieren könnte.

Starnberg: Rücktritt aus persönlichen Gründen Ein Verlust für Leutstetten

Die Nachricht über den überraschenden Rücktritt des
Ortssprechers von Leutstetten, Johann Pestenhofer, zum 30. Juni
hat die Bewohner des Starnberger Ortsteils zutiefst erschüttert.
Pestenhofer, der erst vor sechs Monaten mit großer Mehrheit
gewählt wurde, gab persönliche Gründe für seinen Rücktritt an,
die jedoch im Dunkeln bleiben. Seine prägende Präsenz im
Stadtrat und sein Einsatz für die Belange der Bürger haben ihn
zu einer respektierten Persönlichkeit in der Gemeinde gemacht.

Als Ortssprecher hatte Pestenhofer eine bedeutende Rolle bei
wichtigen Entscheidungen, wie beispielsweise dem umstrittenen
Bau der Buswendeanlage im nördlichen Starnberger Ortsteil,
gespielt. Seine Einschätzung und Expertise waren von
unschätzbarem Wert für den Stadtrat, der schließlich den
Bürgerantrag gegen den Bau ablehnte. Pestenhofer konnte
dabei darauf verweisen, dass die Mehrheit der Unterschriften
des Antrags nicht aus Leutstetten selbst stammte und die
örtliche Bevölkerung keine wesentlichen Beschwerden geäußert
hatte.

Die Entscheidung Pestenhofers, sein Amt niederzulegen, wirft

nun die Frage auf, wer seine Nachfolge antreten wird. Die Bewohner von Leutstetten hoffen darauf, dass bald ein engagierter Bpürger gefunden wird, der die Interessen und Anliegen der Gemeinde im Stadtrat vertreten kann. Pestenhofers Rpcktritt hinterlæsst eine Lpcke, die schwer zu fpllen sein wird, doch die Menschen sind zuversichtlich, dass die Gemeinschaft gestærkt aus dieser Situation hervorgehen wird.

NAG

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de